

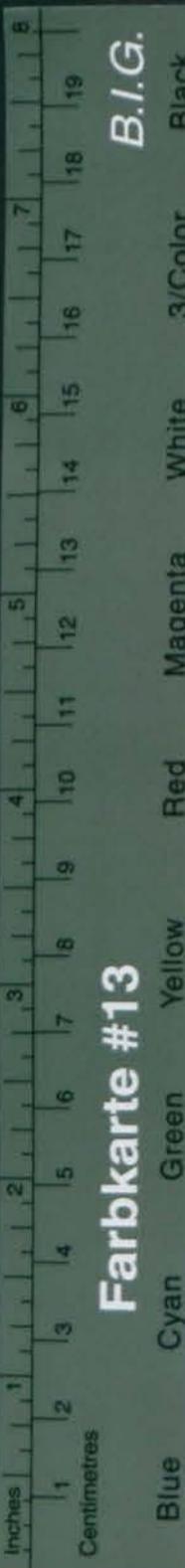


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

203



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

~~Högel für den eigenen Gebrauch~~

1

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

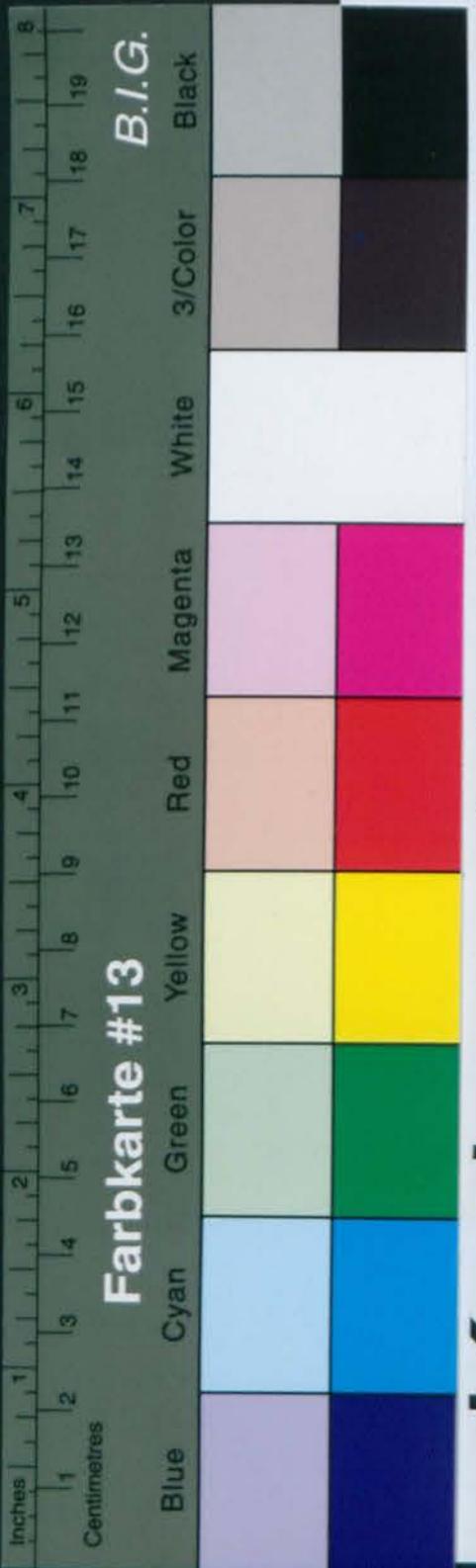
I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: E g g e r geborene Wienhold
Vorname: Maria
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):
9. Juli 1895
Orloffefeld (Westpreussen)
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
Lötschenstrasse 2
Ostermundigen b/Bern
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: verh. / verw. / gesd.
Anzahl der Kinder: drei Alter der Kinder: 32, 29 und 24 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsche jetzige: Schweizerische
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Hausfrau
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau
3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Es war mein Mann

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname: Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land):
gestorben am: (Straße und Haus-Nr.)
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlernter Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja / nein von unbek. bis 1938	ja / nein von bis
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein	ja / nein
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Ostermundigen Bantigerstr. Schweiz	Ostermundigen Bantigerstr. Schweiz
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen:	Grönwohld b/Trittau Kreis Stormarn	Grönwohld b/Trittau Kreis Stormarn
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	.....	.....
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	Grönwohld b/Trittau	Grönwohld b/Trittau
e) Bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	.....	.....
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	.....	.....
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	.....	.....
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	ja / nein	ja / nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	.....	.....
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	Nidau Kr. Marienau Westpr. 24.1.45	Nidau Kr. Marienau Westpr. 24.1.45
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	Keine	Keine
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	Ja / nein unbekannt	.....

- 2 -

- 3 -

2

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
 2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
 - a) Heilverfahren: ja / nein
 - b) Rente und Kapitalentschädigung: ja / nein
 - c) Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung: ja / nein
 3. in vom bis
 4. in vom bis
 5. in vom bis
 6. in vom bis
 7. in vom bis
 8. in vom bis
- insgesamt = volle Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)

- a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ja / nein
- b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ja / nein
- c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: ja / nein
- d) durch sonstige schwere Schädigung: ja / nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)

- a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ja / nein
- b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: ja / nein
- c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ja / nein
- d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ja / nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)

- a) durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
.....

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
.....

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
.....



Kreisearchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?
---------------------	----------------------

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige aufgetreten worden? ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbhilfe (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen) zu _____ eingereicht

-Vorlage eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unläterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Ostermundigen, den 30. August 1955
(Ort) (Datum)

Maria Eger
(Unterschrift)

Dem Antrag sind Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Schilderung über die Verfolgung
2. Heiratsurkunde.
3. Niederlassungsbestätigung
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

3

Kreisentschädigungsamt
4-1/2 - Legge - Da/Eu

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in Kiel

14/9/55

In der Wiedergutmachungsaktion Albert Eger,
Aktenzeichen: - ? -
überreiche ich anliegend die Wiedergutmachungsanträge
a) für Frau Maria Eger,
b) für Gottfried Eger,
c) für Hans Eger,
d) für Brücke Schmidiger-Eger
mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Vorläufe sind bei mir bisher nicht erwachsen. Auf die anliegenden Unterlagen nehme ich Bezug.

1/ Wly.

Im Auftrag:

Wly



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? Ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art:

Sind Ansprüche nach Art einem Rückerstattungsverfahren getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigegeben:

1. Eine Schilderung des Verlustes
2. Eine Erläuterung der Sachlage und der anspruchsvollen Entschädigung
3. Beweismittel (Originale, Nachweise)

Zum Beispiel: Aufgaben, Dienstausweis, Heiratsurkunde, Urkunde der Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis der Anspruchsberechtigung, Beweis der Ansprüche.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die von mir aufgeführten Fakten bekannt, daß nach § 2 der Entschädigungsverordnung die Anspruchsberechtigte sich, lautiger Mittel bedient oder die Höhe des Schadens gemäß den Anträgen bestimmt hat.

Nachträgliche Veränderungen werden dem Entschädigungsgericht unverzüglich mitgeteilt.

Ostermundiger
(Ort)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.